



## Gemeindebrief der Herrnhuter Brüdergemeine Ebersdorf

### **Mai-Juni 2026**

Liebt einander von Herzen wie Geschwister und übertrefft euch gegenseitig darin, einander Achtung zu erweisen. Haltet euch mit eurer Begeisterung nicht zurück; lasst euch von der Geistkraft entzünden und setzt euch für die Lebendige ein. Freut euch, weil ihr Hoffnung habt. Haltet durch, wenn ihr in Not seid, und hört nicht auf zu beten. (Römer 12, 10-12 Bibel in gerechter Sprache)

Das jubelnde Lied Laudato Si, was viele von uns kennen und gern singen, führt uns zu zwei beeindruckenden Persönlichkeiten, die einander gefördert und sich gegenseitig inspiriert haben. Beide waren von Haus aus sehr reich und verfügten schon als junge Menschen über eine sehr gute Ausbildung- die Rede ist von

#### **Franziskus und Klara von Assisi.**

Allerdings wuchsen sie in einer Zeit auf, in der die Spannungen zwischen arm und reich, aber auch zwischen den Bevölkerungsschichten (Adelige- Bürger) immer größer wurden. Auch mit kriegerischen Auseinandersetzungen waren sie vertraut. Klara erlebte als Kind aus dem Adelshaus, wie ihre Familie fliehen musste. Der gerade zum Ritter

herangewachsene Franz kam ein Jahr lang ins Gefängnis und erkrankte dabei.

Franz änderte sein Leben radikal, als er sich von Gott persönlich angesprochen fühlte. Er begann seinen Besitz an andere zu verteilen und verzichtet auf sein Erbe. Er wählte ein Leben in Einfachheit und Armut. Franz hatte große Ambitionen: Wichtig war ihm, Menschen Freundlichkeit und Wärme zu schenken. Gleichfalls setzte er sich für Frieden ein: Frieden zwischen Mensch und Tier, zwischen Natur und Mensch, zwischen den Menschen und den Religionen. Klara war begeistert von den Ansichten ihres Bruders Franz. Auch sie machte Ernst mit einem Leben in absoluter Armut. Sie gründete eine kirchliche Frauengemeinschaft „die Armen Schwestern“, wobei sie das „Recht auf Armut“ kirchenrechtlich erkämpften. Klara von Assisi war die erste Frau, die Regeln für Frauen (im Kloster) aufstellte. Klara legte Wert auf ein Miteinander in wöchentlichen Besprechungen. Auf ein ganz strenges Fasten für sich selbst bestand sie, was auf Kosten ihrer Gesundheit ging. So war sie wohl selbst schon bettlägrig, als der schwer erkrankte und erschöpfte Franz von Assisi zu ihr ins Kloster kam, um sich pflegen zu lassen.

Damals entstand der bekannte Sonnengesang, ein so fröhlicher Text, voller Gotteslob. Entstanden ist er inmitten der Erfahrungen von fehlenden Kräften, Krankheiten, Sorgen und sogar gefühlter Todesnähe. Aber der dichtende Kranke war zugleich auch umgeben von Fürsorge und Gebet und pflegekundigen Menschen, denn die Sorge um Kranke und Arme verstanden Klara und ihre Mitschwester als ihre Art von Gottesdienst. In diesem Jahr jährt sich der Todestag von Franz

von Assisi zum 800 Mal. Seine Lobgesänge und Gebete, wie z. B. *Aus dem Sonnengesang*, reichen hinein bis in unsere Tage. Wir strecken uns nach ihnen aus in unserer zerrissenen Welt. Genau wie Franz von Assisi sind wir auf der Suche nach Frieden mit der Natur, anderen Menschen und uns selbst. Wir sind auf der Suche nach Frieden mit Gott. (K. Hartmann)

### **Gebet - Aus dem Sonnengesang des Franziskus**

Höchster, allmächtiger, guter Herr,  
dein ist das Lob, die Herrlichkeit und Ehre  
und jeglicher Segen.

Dir allein, Höchster, gebühren sie,  
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr,  
mit allen deinen Geschöpfen,  
besonders dem Herrn Bruder Sonne,  
der uns den Tag schenkt  
und durch den du uns leuchtest.

Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:  
von dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr,  
für Schwester Mond und die Sterne,  
am Himmel hast du sie geformt,  
klar und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr,  
für Bruder Wind, für Luft und Wolken,  
heiteres und jegliches Wetter,

durch das du deine Geschöpfe  
am Leben erhältst.  
Gelobt seist du, mein Herr,  
für Schwester Wasser,  
sehr nützlich ist sie und demütig  
und kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr,  
für Bruder Feuer,  
durch den du die Nacht erhellst.  
Und schön ist er und fröhlich  
und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr,  
für unsere Schwester, Mutter Erde,  
die uns erhält und lenkt  
und vielfältige Früchte hervorbringt,  
mit bunten Blumen und Kräutern.

Gelobt seist du, mein Herr,  
für jene, die verzeihen  
um deiner Liebe willen  
und Krankheit ertragen  
und Not.

Selig, die ausharren in Frieden,  
denn du, Höchster, wirst sie einst krönen.

Lobet und preiset meinen Herrn  
und dankt und dient ihm  
mit großer Demut. Amen.

## Zwickauer Gemeindekreis (Clara-Zetkin-Str.20)

Ansprechpartner Br. Steffen Beier:

Email: beier65@gmx.net Handy: 0152 59599258

10.00 Uhr Predigtversammlung (Änderungen s. Schaukasten)

10.05. Quartalstreffen; 24.05. Pfingstgottesdienst  
07.06.; 21.06.

16.00 Uhr Bibelstunde (Änderungen s. Schaukasten)

12.05.; 26.05.; 09.06.; 23.06.

Besuchstage Schw. Hartmann in Zwickau:

Am **Sonntag, den 3. Mai 2026,**  
um **17 Uhr** lädt das **Duo**

**Vimaris**, Mirjam und Wieland  
Meinhold aus Weimar zu  
einem **Frühlingskonzert**

(Orgel, Flöte, Gesang) mit  
feuriger leidenschaftlicher  
italienischer Barockmusik in  
den Kirchensaal ein. Es erklingt

Musik von Corelli, Torelli, Geminiani, Porpora, Gentili,  
Pergolesi, Scarlatti, Marcello. Natürlich darf zum krönenden  
Abschluß der prominente Antonio Vivaldi nicht fehlen!

**Davor** - bereits um **16 Uhr** - wird eine Orgelführung in der  
evangelischen Christophorus-Kirche unter dem Motto  
"Klangmajestät - Besuch bei der Königin" Neugierige direkt  
an den Spieltisch führen. Für alle Orgelinteressierten erläutert  
der Weimarer Universitätsorganist Dr. W. Meinhold die  
"Königin der Instrumente" hautnah.

Der Eintritt ist frei. Am Ende wird um eine Kollekte gebeten.



Das nächste **Quartalstreffen** ist  
bereits am **10. Mai in Zwickau.**

Wir beginnen den Tag um  
10 Uhr mit der Predigtversammlung  
mit Abendmahl.

Nach dem Mittagessen nimmt uns  
Bruder Andreas Tasche mit auf eine  
literarische Reise in die Epoche nach  
dem Dreißigjährigen Krieg.

Er liest aus seinem Buch über

die Großmutter von Zinzendorf. Hier schon mal eine Kostprobe:

"Wenn es 1668 in Sachsen schon Miss-Wahlen gegeben hätte,  
dann hätte die 20-jährige Freiin Henriette Katharina von Friesen  
(1648–1726) beste Chancen gehabt, diesen Titel zu gewinnen.

Sie stammte aus einer vornehmen Familie, war mit Schönheit  
und Anmut gesegnet, besaß eine exzellente Bildung ... Durch

ihre Heirat mit dem sächsischen Politiker Nicol II. von  
Gersdorf ... stieg sie in Dresden in die höchsten

gesellschaftlichen Schichten auf ... Früh erkannte sie den  
bestehenden Reformbedarf, weshalb sie die Ideen des Pietismus  
aufgriff und diesem in Deutschland zum Durchbruch verhalf ...

Während ihrer Wittwenschaft wurde sie in Großhennersdorf bei  
Zittau zur wichtigsten Erzieherin des Reichsgrafen Nikolaus

Ludwig von Zinzendorf." (Br. Tasche wird diesen Vortrag auch noch am 9.6.

um 19 Uhr in Ebersdorf im Ausstellungs- und Begegnungszentrum Johann Amos Comenius  
halten.)



Für die Vorbereitungen in Zwickau ist es wichtig, sich zum  
Mittagessen beim **Quartalstreffen** bis zum **4. Mai anzumelden**  
**bei Br. Steffen Beier:**

Email: beier65@gmx.net Handy: 0152 59599258

Im letzten Jahr wurde in den Faltblättern der Losungspender um **Spenden für die Erhaltung des Gottesackers in Ebersdorf** gebeten. Es stehen gut 4.900 € an Spenden zur Verfügung. Der Ältestenrat wird überlegen, wie das Geld verwendet wird.

Herzlichen Dank allen, die gespendet haben!!!

Seit einiger Zeit gibt es die **Brüdergemeine-App**.

Das ist eine App, wo man sich über alle Brüdergemeinen in Deutschland aktuell informieren kann. Man kann sie in den bekannten Handy-stores runterladen unter *Meine BG*. Es soll ein geschützter Raum innerhalb der Brüdergemeine sein und ist deshalb nur für Mitglieder der Brüdergemeine. Eine Erweiterung ist in Planung.

Unter diesem Link gibt es ein Erklär-Video:

[https://youtu.be/82LykKz\\_wo0](https://youtu.be/82LykKz_wo0)

### **überregionale Termine**

14.-17.5. Oldie-Festival Herrnhag

14.-18.5. Europ. Schwesterntreffen in England

19.-21.6. Deutsche Konferenz in Herrnhut

16.-19.7. Schwesternseminar Herrnhag

### **aus unserer Gemeinde**

Folgende Gemeindeglieder haben ihren Austritt erklärt:

Paul Bott (Bamberg)

Frederick Ludewig (Ebersdorf)

Rodger Ludewig (Ebersdorf)

Daniel Pinske (Ebersdorf)

Wir wünschen den Ausgetretenen weiterhin Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Wir möchten alle, die den Gemeindebrief **per Post** erhalten, bitten, bei Umzug die neue Adresse im Pfarramt oder der Kirchenrechnerin zu melden, damit die Briefe auch ankommen. Wer den Gemeindebrief in Zukunft per Email erhalten möchte, schreibe bitte eine Email an

[ubrusch@outlook.de](mailto:ubrusch@outlook.de)

### ***Die Geschwister, die im Mai und Juni Geburtstag haben und die wir hier nennen dürfen sind:***

01.05.	Celin Fichtelmann	18 Jahre	30.05.	Tiana Fiedler	21 Jahre
03.05.	Bärbel Günther	84 Jahre	31.05.	Karin Cherek	82 Jahre
05.05.	Talita Fiedler	23 Jahre	01.06.	Regine Maasberg	85 Jahre
06.05.	Susann Krippner	52 Jahre	07.06.	Leonore Jacob	74 Jahre
12.05.	Ute Domaschk	85 Jahre	09.06.	Ulrich Enkelmann	89 Jahre
13.05.	Klaus-Michael Kunze	79 Jahre	11.06.	Marion Hempel	78 Jahre
16.05.	Birgit Hahn	61 Jahre	17.06.	Günther Fuchs	75 Jahre
20.05.	Albrecht Meinel	79 Jahre	25.06.	Elsa Sauer	66 Jahre
22.05.	Antje Enkelmann	60 Jahre	27.06.	Kurt Frey	86 Jahre
27.05.	Steffen Beier	61 Jahre	28.06.	Melanie Fiedler	47 Jahre

### ***Allen Geburtstagskindern wünschen wir Gottes Segen und Bewahrung für das neue Lebensjahr!***

Zum Schluss noch 2 Berichte von Schw. Hartmann und eine Einladung:

Die **Vorkonfirmanden und Konfirmanden** der Brüdergemeinen im Raum Ost

trafen sich am 27./28.März in Herrnhut. Aus unserer Gemeinde war Ole Richter mit dabei. Thema war: Mission der Brüdergemeine.

Am Freitagabend machten wir uns miteinander bekannt und schauten den Film *Erste Früchte*.

Am Samstag gingen wir auf Spurensuche in Herrnhut und bekamen Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Mission der Brüdergemeinde standen. Wir lernten auf unserer Spurensuche die Arbeit der Haltestelle in Cottbus kennen und sprachen mit Br. Frieder Vollprecht über seine Arbeit als Gemeinhelfer in Suriname. Eine Spur ermunterte uns, den Missions-Begriff der Brüdergemeinde näher unter die Lupe zu nehmen. Wir besuchten den Gottesacker und suchten die Gräber von Leonhard Dober und David Zeisberger. Am Samstagmittag nahmen wir während des Mittagsgebets an der Gebetswacht der Brüdergemeinde teil.

Ende Mai fahren Ole Richter und ich zum zentralen Konfirmanden-Wochenende aller Konfirmanden der Brüdergemeinde in Deutschland auf den Herrnhaag. Thema wird sein: Open House bei Jesus. Offiziell ist auch Simon Schmaltz Konfirmand der Brüdergemeinde Ebersdorf. Er besucht den Konfirmandenunterricht in der Landeskirche.

Am 18. April 2026 trafen sich in Dresden 35 Geschwister und 8 Kinder zur **Werkstatt Raum Ost**. Unser Motto kam aus Psalm 31: *Du stellst meine (unsere) Füße auf weiten Raum*. Wir machten uns auf den Weg und sammelten Ideen für ein Gemeindeleben im Raum Ost:

- ein Gemeintag
- einen Tag zusammen geistlich auftanken
- ein Brüdertag

- Wieder-Aufleben der Spielfahrt (Früher wurde in Herrnhut ein Theaterstück einstudiert. Dann fuhr man mit Fahrrädern ca. 1 Woche in verschiedene Gemeinden der Umgebung und führte dort das Stück auf)
- Märchenspiele

Einige Ideen wurden schon konkretisiert und es bildeten sich Vorbereitungsteams. Dankbar und mit einem guten Gefühl gingen wir auseinander. Im Herbst wird es eine Fortsetzung geben. (K. Hartmann)

## Einladung zum **SCHWESTERNSEMINAR** der Herrnhuter Brüdergemeinde **SCHWEIGT, IHR WELLEN!**



**Widerstandskraft in diesen Zeiten**  
Ein Bibliodrama zur Stillung des Sturms  
**16.-19. Juli 2026**  
Lichtenburg, Herrnhaag

**DIE KOSTEN:** 170,- Euro (kostendeckend) / 190,- Euro  
Förderpreis

(um einen finanziellen Puffer für Zuschüsse zu haben)

Aufpreis für etwas komfortablere Zimmer 15,- Euro

Wer einen Zuschuss benötigt, melde sich bei Katharina Rühle.

Bei einer Absage eine Woche vor Beginn des Seminars berechnen wir  
50 % des Teilnahmebeitrages.

**MELDET EUCH AN** mit Namen, Adresse, Telefonnummer,  
Mailadresse, der Angabe, ob wir diese an die Teilnehmerinnen  
weitergeben dürfen, Eure Essensunverträglichkeiten, Wünsche für  
das Zimmer, z.B. mit wem Ihr ein Zimmer teilen wollt - ohne  
Garantie, dass wir beides erfüllen können

spätestens bis zum **1. Juni 2026** bei: Katharina Rühle,  
Elisabethenhain 19, 61118 Bad Vilbel, 06101 - 98 44 577,  
katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de

*Foto: Schäferle bei Pixabay*

***Kontakte Herrnhuter Brüdergemeine Ebersdorf,  
Lobensteiner Str. 16, 07929 Saalburg-Ebersdorf  
[www.ebersdorf.ebu.de](http://www.ebersdorf.ebu.de)***

Pfarramt: Schw. Kerstin Hartmann

Tel.: 036651-87006

Email: ebersdorf@bruedergemeine.net

Kantorin: Schw. Ulrike Bruschi:

Tel.: 036651-87265

Email: ubrusch@outlook.de

Kirchenrechnerin: Frau Petra Schneider,

Tel.: 036651-87243

Email: buero-ebersdorf@bruedergemeine.net

Konto für Spenden und Gemeinbeiträge:

Evangelische Brüdergemeine Ebersdorf

DE14 8305 0505 0000 0536 60, KSK Saale-Orla, HELADEF1SOK

Rüstzeitenheim "Sonnenschein" mit Ferienwohnungen

Lobensteiner Str. 13: Br. Matthias Weller

Tel. 036651/87142 rzs@bruedergemeine.net

**Abwesenheit Schw. Hartmann:**

29.-31.5. und 19.-21.6.

Besuchstage in Zwickau: 21.5. und 18.6.